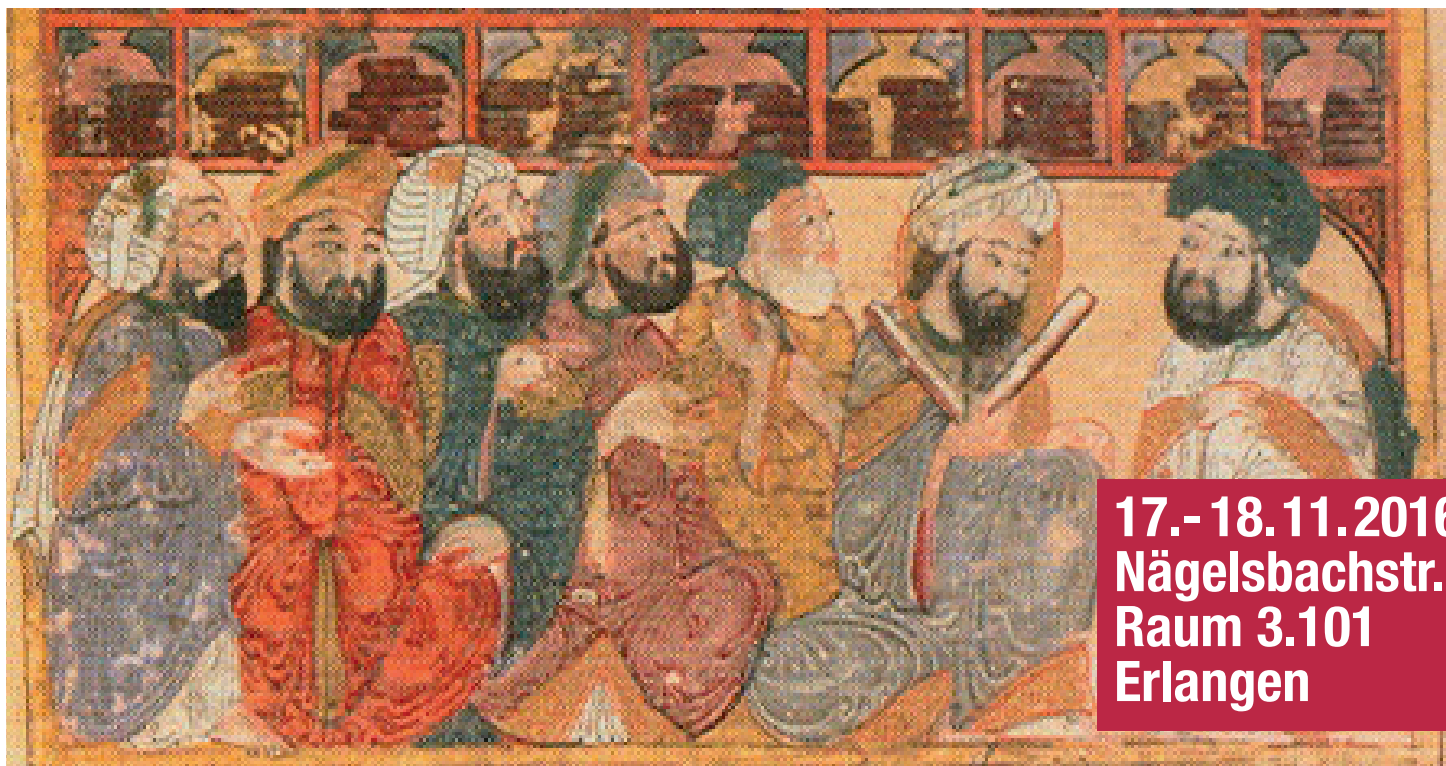


Der Workshop befasst sich mit dem Facettenreichtum der islamisch-religiösen Bildungslandschaft in der Moderne, ihren Charakteristiken und Geschichte(n) und richtet sich an all diejenigen, die im Bereich der Islamischen Theologie oder sonstiger muslimischer Bildungsarbeit forschen oder mitwirken.

„Dynamiken islamischer Lehr- und Lernkulturen zwischen Nahem Osten und europäischer Diaspora“

Internationaler Workshop



17.- 18.11.2016
Nägelsbachstr. 25
Raum 3.101
Erlangen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Department Islamisch-Religiöse
Studien;
NFG „Norm, Normativität und
Normenwandel“

 UNIVERSITÄT
BAYREUTH

Religionswissenschaft;
NFG „Islamische
Gegenwartskulturen“

Donnerstag, 17. November 2016

13:30 Uhr Ankunft und Registrierung
14:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung
(PD Robert Langer & PD Abbas Poya)

14:30 Uhr Panel I

Prof. Dr. Christine Hunner-Kreisel
(Universität Vechta)
„Die Moschee als schöner Ort“:
Bildungstheoretische Überlegungen zur
Bedeutung von Kontexten und Strukturen für
islamische Lehr- und Lernkulturen

Benjamin Weineck M. A.
(Universität Bayreuth)
Praxismgemeinschaften, Lerngemeinschaften,
Interpretationsgemeinschaften – Überlegungen
zum wissenschaftlichen Umgang mit religiöser
Pluralität in islamischen Kontexten

16:00 Uhr Pause

16:30 Uhr Panel II

Prof. Dr. Tarek Badawia
(Universität Erlangen-Nürnberg)
al-munazarah – ein genuiner Typus diskursiver
Lehr- und Lernkultur

Muhamed Shehata M. A.
(Universität Göttingen)
Die unterschiedliche Rezeption von Ġazālīs
Bildungsvorstellungen in dessen Traktat Ayyuhā
I-walad bei ‘Abbūd und Daḥl-allā

19:00 Uhr Gemeinsames Abendessen

Freitag, 18. November 2016

09:45 Uhr Panel III

Dr. Amir Zaidan
(Islamologisches Institut Wien)
Erfahrungen und Herausforderungen in
der muslimischen Bildungsarbeit

10:30 Uhr Pause

10:45 Uhr Panel IV

Dr. des. Ertuğrul Şahin
(Goethe-Universität Frankfurt a. M.)
Wie soll/kann islamische Theologie in
einem multikulturellen Kontext gelehrt/
gelernt werden?

Prof. Dr. Handan Aksünger
(Universität Hamburg)
Lehren und Lernen im Alevitentum

12:15 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr Panel V

Prof. Dr. Reza Hajatpour
(Universität Erlangen-Nürnberg)
Lehr- und Lernpraktiken in der *Howze* vor
und nach der Islamischen Revolution

Maria Lindqvist M. A.
(Stockholm University)
Neighbors of Fatima. Conceptualizations of
Shari'a among female Shi'ite intellectuals
in Qom

15:00-
15:30 Uhr **Abschlussdiskussion**
(PD Abbas Poya & PD Robert Langer)